

# Windkraft im Wald – Mögliche Auswirkungen auf das Ökosystem Wald

Die Geschlossenheit eines Waldes ist ausschlaggebend für das Waldinnenklima und notwendig, um der dort angepassten Fauna und Flora Lebensraum zu bieten. Eine Fragmentierung des Waldes schädigt das Ökosystem Wald. Eine großflächige Öffnung des Kronendachs wie durch den Bau der Windkraftanlagen geplant, verursacht eine Störung dieses sensiblen Systems.

## WALDINNENKLIMA ÖKOSYSTEM

## GESCHLOSSENES KRONENDACH

Ein geschlossenes Kronendach schützt Pflanzen und Tiere vor hohen Temperaturen. Große zusammenhängende und naturnahe Wälder haben ein besseres Mikroklima als fragmentierte Waldgebiete. Diese sind wichtig für die Kühlung der Landschaft. Eine aktuelle Studie von Thom et al. (2020) in Deutschland bestätigt die Beobachtung, dass Wälder ohne Fragmentierung die steigenden Sommertemperaturen um 20 % reduzieren konnten.

## WALDBODEN & WASSERHAUSHALT

Feuchtigkeit und Temperatur im Wald, sowie die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens sind ausschlaggebend für den Nährstoffkreislauf im Wald, sowie für die Aufnahmefähigkeit des Bodens von Stickstoff und CO<sub>2</sub>.

Der Wald leistet einen wichtigen Beitrag zum Wasserhaushalt. Waldboden speichert große Mengen an Wasser und verhindert dadurch den Oberflächenabfluss. Ein Quadratmeter Waldboden speichert bis zu 200 Liter Wasser.

(Quellen: Literaturstudie zum Thema Wasserhaushalt und Forstwirtschaft, Öko-Institut e.V. Forscher: Mikroklima im Wald wird bei Klima-Prognosen nicht genug bedacht (rnd.de) Florian Zellweger von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft in Birmensdorf (Schweiz), Plädoyer für Wald ohne Windkraft Bernhard Kluge, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, <https://naturwald-akademie.org/.../kronendach-schuetzt>)



Fledermäuse und auch andere Wildtiere (z.B. Spechte) halten über Hunderte von Metern Abstand zu Windenergieanlagen im Wald, dadurch wird deren Lebensraum stark eingeschränkt. Auch Fledermäuse, wie die Fransen-, die Rauhhaut- sowie die Mops- und Bartfledermaus, wurden in unseren heimischen Wäldern erfasst. Diese müssen gar nicht mit den Rotorblättern in Kontakt kommen. Durch die Luftdruck-Unterschiede zerreißt es ihnen die inneren Organe, oder die Blutgefäße platzen. Außerdem haben diese Tiere ein sehr sensibles Gehör, sie jagen ihre Beute mit Ultraschall. Wird ihr Gehör zerstört, können sie sich nicht mehr orientieren oder ernähren. (Quelle: <https://www.izw-berlin.de/de/pressemitteilung/windraeder-in-waeldern-verdraengen-waldfledermaeuse.html>)

Die gerodeten Freiflächen im Wald wirken anziehend auf Greifvögel und Fledermäuse bei der Nahrungssuche, was zur Gefahr werden kann. Arten wie der Mäusebussard oder Rotmilan balzen zudem auch über Freiflächen im Wald.



DIE NATÜRLICHEN HABITATE DER INSEKTEN SIND DIE WALDWEGRÄNDER, WALDSÄUME UND KLEINE NATÜRLICH ENTSTANDENE LICHTUNGEN MIT JAHRESZEITLICH ANGEPASSTER VEGETATION, SIE BRAUCHEN KEINE KÜNSTLICHEN FREIFLÄCHEN IM WALD.

⇒ 1 cm Waldboden benötigt 100 Jahre, um zu entstehen und ist ein wahres Wunderwerk der Natur. Er ist untergliedert in verschiedene Schichten und nicht ersetzbar!

⇒ Unsere Wälder sind letzte, größere zusammenhängende Rückzugsgebiete in einer von Menschen dominierten Welt für ca. 10.000 Tier- und Pflanzenarten. Sie dienen somit der Sicherung der Artenvielfalt.

⇒ Schadhafte Flächen im Wald (Kalamitätsflächen) sind ökologisch zu nutzen durch Wiederaufforstung oder Naturverjüngung. Sie brauchen dringend einen gesunden Waldumbau und keinen Kahlschlag.

⇒ Im Altöttinger- und Burghäuser Forst gibt es keine Fichtenmonokulturen, sondern nur noch einige nadelholzdominierte Bereiche (z.T. schon mit Verjüngung)

⇒ Laubwälder produzieren 15t Sauerstoff im Jahr, Nadelwälder 30t Sauerstoff pro Jahr. Deshalb braucht es für einen so wichtigen Mischwald auch Nadelbäume.

# WÄLDER SOLLTEN NICHT STROM PRODUZIEREN, SONDERN WALD- ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN

Zitat Prof. Ibsch, Waldökologe und Biologe

Foto: Theo Feger / BI Windradfreies Laufbachtal

## Interessante Quellen zum Nachlesen:

<https://www.deutschewildtierstiftung.de/naturschutz/windenergie-und-artenschutz>



<https://www.dda-web.de/aktuelles/meldungen/stellungnahme-zu-rotmilan-todesursachen-und-gefaehrung-durch-windenergieanlagen>



<https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/21698-rtkl-artenschutz-windenergie-und-voegel-die-opferzahlen-sind-viel-hoher>



<https://naturwald-akademie.org/forschung/studien/kronendach-schuetzt-lebewesen-im-wald-vor-klimaerwaermung/>

